



AIRCRAFT ENGINES

SERVICE INSTRUCTION

KONTROLLE DES BENZINDRUCKPRÜFKIT TNr. 874 230 BEI ROTAX[®] MOTOR TYPE 912 UND 914 (SERIE) UND 2-TAKT UL-FLUGMOTOREN

SI-912-007

SI-914-009

SI-2ST-003

Wiederkehrende Symbole

Bitte beachten Sie die folgenden Symbole, die Sie durch dieses Dokument begleiten:

- ▲ **WARNUNG:** Warnhinweise und Maßnahmen, deren Nichtbeachtung zu Verletzungen oder Tod für den Betreiber oder andere, dritte Personen führen können.
- **ACHTUNG:** Besondere Hinweise und Vorsichtsmaßnahmen, deren Nichtbeachtung zu Beschädigungen des Motors und zum Gewährleistungsausschluß führen können.
- ◆ **HINWEIS:** Besondere Hinweise zur besseren Handhabung.

1) Planungsangaben

1.1) **Betreff**

Alle Motoren der Type:

- 912 (Serie)
- 914 (Serie)
- 2-Takt UL-Flugmotoren

sofern diese mit dem Original ROTAX[®] Benzindruckprüfkit TNr. 874 230 ausgestattet sind. Bei Unklarheiten ist der Luftfahrzeughersteller zu kontaktieren.

Sämtliche Lieferungen von ROTAX[®] ab dem 20. Mai 2001 sind in Bezug auf diese Service Instruction kontrolliert und nicht weiter betroffen.

1.2) **Anlass**

Ablösen des inneren Gewebes beim Schlauch des Benzindruckprüfkit TNr. 874 230 bekannt.

1.3) **Gegenstand**

Kontrolle des Benzindruckprüfkit TNr. 874 230.

Diese Informationen sollen dem Flugzeugbauer und Betreiber helfen, korrekte Betriebsbedingungen und Installation zu gewährleisten und dadurch optimale Leistung und Zuverlässigkeit zu erzielen.

2) Material Information

2.1) Material - Preis und Verfügbarkeit

Preise und Verfügbarkeit werden auf Anfrage vom ROTAX[®] autorisierten Vertriebspartner bzw. deren Service Center bekanntgegeben.

2.2) Firmenunterstützungsinformation

keine

3) Arbeitsanweisungen / Durchführung

Durchführung

Die Maßnahmen sind von einer der nachstehenden Personen bzw. Organisationen durchzuführen und zu bescheinigen:

- ROTAX[®] - Airworthiness Beauftragte
- ROTAX[®] -Vertriebspartner bzw. deren Service Center
- Personen mit entsprechender Luftfahrtbehördlicher Genehmigung
- Personen mit entsprechender typenspezifischer Schulung (nur für nicht zertifizierte Motoren zutreffend).

▲ **WARNUNG:** Diese Arbeiten nicht bei offenem Feuer, Rauchen, Funkenbildung etc. durchführen! Zündung "AUS" und Motor gegen ungewollte Inbetriebnahme sichern.

- Fluggerät gegen ungewollte Inbetriebnahme absichern.

- Minuspol der Bordbatterie abklemmen.

▲ **WARNUNG:** Arbeiten nur am kalten Motor durchführen.

▲ **WARNUNG:** Sollte während dem Zerlegevorgang/Zusammenbau das Entfernen einer Sicherungseinrichtung (wie z.B. Drahtsicherung, selbstsichernde Schraube, etc.) notwendig sein, so ist diese immer durch eine Neue zu ersetzen.

3.1) Kontrolle des Benzindruckschlauches

Siehe dazu Bild 1.

- Prüfen sie den kurzen Schlauch (1) zwischen dem T-Stück und dem Vergaser auf freien Durchgang. Bei Blockaden muss das Schlauchstück erneuert werden.
- Der Originalbetriebszustand des Luftfahrzeuges ist wiederherzustellen.
- Minuspol der Bordbatterie anklemmen.

3.2) Probelauf

Motorprüflauf mit Magnetcheck und Dichtheitskontrolle gemäß letztgültigem Wartungshandbuch der jeweiligen Motortype durchführen.

Benzindruckanzeige während des Prüflaufes auf korrekten Wert überprüfen.

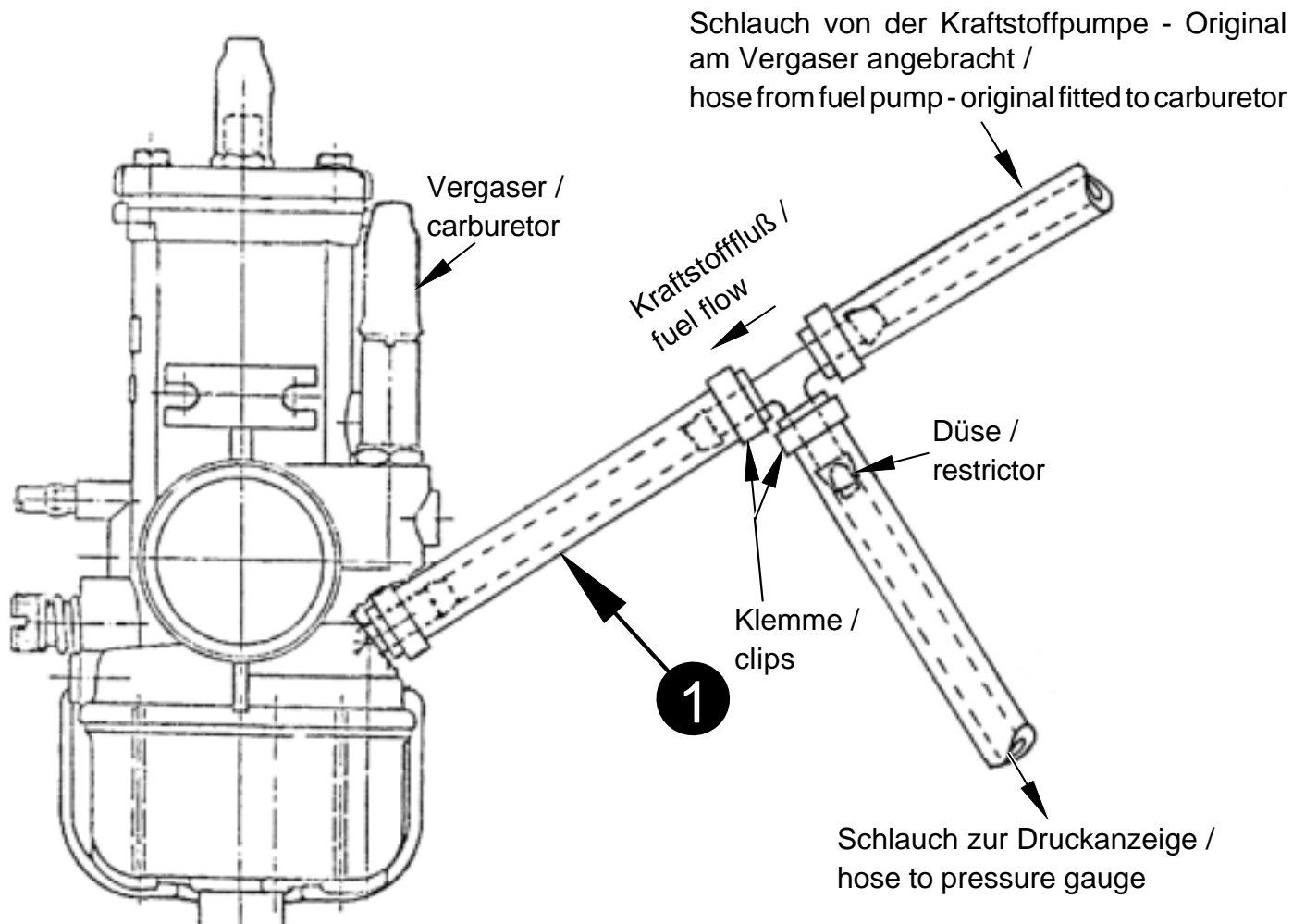
3.3) Zusammenfassung

▲ **WARNUNG:** Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zu Motor- und Personenschaden oder Tod führen!

4) Anhang

Folgende Zeichnung soll zusätzliche Information bieten:

Einbau des Benzindruckprüfkits / installation of fuel pressure gauge kit



05041

Bild 1

◆ HINWEIS: Die Illustrationen in diesem Dokument zeigen eine typische Ausführung. Möglicherweise entsprechen sie nicht in jedem Detail oder in der Form dem tatsächlichen Teil, stellen aber Teile gleicher oder ähnlicher Funktion dar.

Unsere Explosionszeichnungen sind **keine technischen** Zeichnungen und sollen lediglich zu Anschaulichkeit dienen. Spezielle Daten sind den letztgültigen Dokumenten der jeweiligen Motortype zu entnehmen.